

Die Kästle Adventure Tours 2009

Drei fantastische Heliski-Tage mit schönem Wetter und besten Bedingungen bei der Italian Heliski Experience Monte Rosa/Matterhorn in Cervinia. Ein Erlebnisbericht von Kästle Pro Athlet Lorraine Huber

29.01. bis 01.02.2009

Von unten schauen wir Hans zu wie er seine letzten Schwünge im gewaltigen Hang vor uns macht. Der Schnee weht wie eine Staubwolke bei jedem Turn Richtung Tal. Sein Lachen ist von Weitem zu sehen und als er bei unserer kleinen Gruppe ankommt, jubeln wir ihm zu, da wir eben zusammen ein fantastisches Erlebnis geteilt haben: die Abfahrt vom Chateau des Dâmes, die wir mit dem Helikopter erreicht haben. Unser charmanter Guide Roberto, ein leidenschaftlicher Skifahrer aus Turin, bereitet gerade den Heli-Landeplatz vor, es bleibt also noch Zeit den letzten Run so richtig zu genießen. Zugegeben, der Schnee war nicht überall feinstes Powder, aber wir kamen auch mit dem Windharschdeckel zurecht. Doch der MX 108 erleichterte die Aufgabe – erstaunlich wie tadellos dieser Ski bei den etwas schwierigen Bedingungen zu fahren ist. Schon hören wir die Rotorblätter unseres „Vogels“ und freuen uns auf die Heli-Fahrt und die spektakulären Flugkünste unseres Piloten Ivo. So stellt man sich eine Kästle Adventure Tour vor!

Neben den gewaltigen Abfahrten rund um das Matterhorn – dem wohl schönsten Berg der Alpen – sowie Monte Rosa, bekamen die Teilnehmer der Kästle Adventure Tour in Cervinia wertvolle Tipps für die Verbesserung Ihrer Fahrtechnik im Powder sowie Windharsch. Der neue Kästle MX 108 wurden für die Teilnehmer zum Testen bereit gestellt, Hans hat die Skier nur ungern wieder zurück gegeben. Eines der Highlights ist die Abfahrt von Tete de Valpelline über ewig lange Gletscher bis nach Zermatt – eine beeindruckende Abfahrt rund um die Nord-West-Seite am Fuß des Matterhorns. Das Matterhorn selbst hat unsere Gruppe so fasziniert, dass wir nicht mehr weg schauen konnten. Nach den langen und doch kalten Skitagen freuten wir uns immer auf die Heimkehr in unser wunderbares Hotel – Les Neiges D’Antan. Der Besitzer und Manager Ludovico sorgte dafür, dass wir uns auf Anhub wohl fühlten. Im Hotel wartete eine finnische Sauna sowie ein eiskaltes, tiefes Becken auf uns, um unsere müden Beine wieder auf Vordermann zu bringen. Zu den Highlights des Tages gehörte das Abendessen: Aus der renommierten italienischen Küche wurden uns Spezialitäten der Region serviert, wie die "Zuppa alla Valpellinentze" oder köstliche Antipasti von heimischen Anbietern. Insgesamt war die „Kästle Italian Heliski Experience Monte Rosa/Matterhorn“ ein Riesenerfolg, die auch 2010 wieder auf dem Programm steht.

MMPR Martina Müllner **PUBLIC RELATIONS** | Auerspergstraße 47 | 5020 Salzburg | Austria
Tel.: +43 (0)662 873757 | Fax: +43 (0)662 873757-50 | info@mmpr.at | www.mmpr.at

Die zweite Kästle Adventure Tour schreibt Geschichte. Das Freeride Entry Camp Krippenstein war nicht nur aufgrund des massiven Wintereinbruchs ein Abenteuer für sich. Ein Erlebnisbericht von Tourguide Martin Unterberger.

27.02. bis 01.03.2009

Tag 1: „Schneechaos führt zu geschlossenen Straßen und Bergen“

Nach meiner Begrüßung wurden die Teilnehmer mit neuen Kästle Produkten ausgestattet. Auf Grund der Wetterbedingungen startete das Camp im Bereich der Talabfahrt mit einer einführenden Schulung für den Umgang mit dem LVS-Gerät (Lawinenverschüttetensuchgerät) und praktischen Übungen. Weiters wurde gemeinsam ein Schneeprofil gegraben, die unterschiedlichen Schneearten, Schneeschichten und deren Eigenheiten erklärt. Außerdem gab es Tipps für die Freeride Rookies, wie man sich im Gelände verhält. Nach dieser Theorie-Einheit ging es hinauf auf den Berg. Gestärkt durch eine Suppe ging es mit Schneeschuhen noch mal raus. Dieser Tag ging für die Teilnehmer und als einzige Gäste der Lodge am Krippenstein bei traditionell österreichischer Küche und Unterhaltung durch Hüttenwirt „Urgestein“ Toni Rosifka sehr lustig zu Ende.

Tag 2: „Der Berg gehört uns“

Nachdem die Krippenstein Seilbahn auch an diesem Tag bis Mittag für Skifahrer gesperrt wurde, waren wir die einzigen am Berg und nutzten diese Ausnahmesituation für eine Skitour. Es ging auf das weite Plateau der Nordseite des Dachsteins über das Margschierf auf den Gipfel des Däumelkogels. Der schweißtreibende Aufstieg wurde belohnt: Die letzten Nebelschwaden verzogen sich und wir hatten einen herrlichen Ausblick. Nach dem Mittagessen ging es dann endlich ins Gelände. Highlight dieses Tages war die Erkundung des „Teufelslochs“, eine Höhle, die Teil des legendären „Red Bull White Rush“ war. Der MX108 war der perfekte Begleiter für die Befahrung der Krippenstein-Klassiker „Angeralm“ und „Schönberg“.

Tag 3: „Blauer Himmel, Powder“

Der letzte Tag des Freeride Entry Camps war fast kitschig. Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Teilnehmer die Reize des Freeridens voll auskosten. Nachdem das Gespür für das Backcountry in den letzten Tagen intensiv geschult wurde, suchten die Teilnehmer schon selber nach den besten Lines. An diesem Tag wurden die besten Runs angespurt. Wie so oft, kommt das Beste zum Schluss.

Nachsatz: Martin hat super Arbeit geleistet und die Teilnehmer perfekt in die Welt des Freeridens, mit allem was dazu gehört, eingeführt. Ein weiterer Erfolgsfaktor des Camps waren definitiv die MX108, die nach anfänglicher Skepsis, alle Teilnehmer begeistert haben. Das Abenteuer Krippenstein mit Martin Unterberger geht weiter: Freeride Entry Camp, 08.01 – 10.01.2010.

Mystische Nebelwolken, nagelneue FX84 und traumhafte Tiefschneebedingungen im Freeski Touring Camp Dachstein unter der Führung von Heli Putz und Coaching durch Kästle Athlet Lorraine Huber. Ein Erlebnisbericht von Kästle Pro Athlet Lorraine Huber.

20. bis 22.03.2009

Freitag: Treffpunkt 10 Uhr Talstation Krippensteinbahn

Es ist viel zu organisieren: Jeder der Camp-Teilnehmer wird mit einem MX108 sowie mit einer kompletten Sicherheits-Ausrüstung ausgestattet. Einige fahren das erste Mal auf richtig breiten Skiern. Samt Gepäck nehmen wir die Krippensteinbahn zur „Krippenstein Lodge“, unserer Unterkunft auf 2.100 Höhenmetern, für die nächsten zwei Nächte. Nach einer warmen Suppe stehen wir alle parat für die erste Abfahrt: den Krippenstein-Klassiker „Angeralm“. Diese äußerst anspruchsvolle Variante führt über den letzten Teil der Pistenabfahrt bis ins Tal. Zuerst schränkt dichter Nebel unsere Sicht etwas ein, aber als wir die Baumgrenze erreichen, können wir den wunderschönen Tiefschnee in vollen Zügen genießen. Wir fahren ein zweites und ein drittes Mal bevor wir alle recht müde in die Lodge heimkehren. Dort erwartet uns schon ein typisch österreichisches Abendessen, das wir mit einem exzellenten Weißwein aus der Südsteiermark abrunden.

Samstag: Freeriden und eine Einführung zum Skitourengehen

Am Vormittag steht Freeriden am Programm: Wir fahren die „Schönberg“ Abfahrt bis zur Mittelstation in allen Varianten. Der Tiefschnee ist traumhaft, es hat in der Nacht einige Zentimeter Neuschnee gegeben. Der Nachmittag wird dem Tourengehen gewidmet. Heute ist Eingetrag für die Skitour, die unser Bergführer Heli Putz für uns ausgesucht hat. Wir werden alle mit den nagelneuen FX84 ausgestattet – ein ultra leichter, dennoch erstaunlich sportlicher Tourenski. Heli Putz erklärt uns die richtige Technik für den Aufstieg sowie für die Spuranlage. Gut vorbereitet für den nächsten Tag gingen wir alle sehr zeitig und recht müde ins Bett.

Sonntag: Skitour mit einer 2.000 Höhenmeter-Abfahrt zum Hallstättersee

Nach dem morgendlichen Aufwärm-Programm stehen wir heute schon früh auf der Matte. Für unsere Skitour zum Wiesberghaus wollen wir frühzeitig aufbrechen. Unser Weg führt über sanft kupiertes Gelände unterhalb der Simonyhütte sowie dem Hallstätter-Gletscher vorbei. Die Belohnung für den etwa eineinhalbstündigen Marsch war eine wundervolle und abwechslungsreiche Abfahrt bis zum Hallstättersee.

Unsere gemeinsamen Erlebnisse krönen wir mit einem ausgezeichneten Wiener Schnitzel in Obertraun. Dieses sehr außergewöhnliche, erlebnisreiche Camp geht für alle mit schönen Erinnerungen und sehr vielen Runs zu Ende.

Wetterchaos, verbotenes Glücksspiel und unvergessliche Runs beim Advanced Camp im Freeride Eldorado Krippenstein unter der Führung von Heli Putz und Coaching durch Kästle Pro Athlet Martin „McFly“ Winkler. Ein Erlebnisbericht von Kästle Pro Athlet Martin „McFly“ Winkler

13. bis 15.03.2009

Freitag: „Schneefälle – bitte in Zug umsteigen“

Anhaltende Schneefälle machten eine Anreise per Auto unmöglich. Die letzten Kilometer mussten mit dem Zug zurückgelegt werden. Sehr starke Windböen am Berg ließen sogar den kompletten Skibetrieb für diesen Tag aussetzen. Die Auffahrt zur Hütte war trotzdem möglich und so war genügend Zeit, dass wir uns in aller Ruhe auf die kommenden Tage vorbereiteten und kennen lernen konnten. Mit einer kleinen Partie Poker und einem gemütlichen Beisammensein in der Lodge am Krippenstein wurde der Abend beendet.

Samstag: „Krippenstein Klassiker“

Das Wetter hatte sich über Nacht beruhigt. Das Frühstück konnten wir wegen den Sprengarbeiten noch gemütlich angehen, dann waren aber endlich die ersten Abfahrten am Programm. Nach einer Aufwärmrunde trafen wir auf unseren Guide Heli Putz, Kästle Geschäftsführer Sigi Rumpfhuber und die später angereisten, letzten beiden Teilnehmer. Als erstes stand der Krippenstein-Klassiker „Angeralm“ am Programm, eine anspruchsvolle Abfahrt bis ins Tal. Als die Schneedecke im unteren Bereich feuchter und dadurch anstrengender zu fahren wurde, entschied Guide Heli Putz die Variante „Schönberg“, die nur bis zur Mittelstation geht, zu erobern. Diese bot noch ein paar unverspurte Runs im Powder. Beim Einkehrschwung zur Hütte versuchte sich noch jeder Teilnehmer als Fotomodell mit der Abendstimmung des Dachsteins als Hintergrund-Motiv. Danach ging es zurück in die Lodge wo Moni's Suppe das deftige Abendessen einläutete. Die lockeren Sprüche kamen wieder zurück und so endete der Tag mit einer ausgiebigen Pokerpartie, in der jeweils der Verlierer jeder Runde für die nächste Flasche Rotwein verantwortlich war.

Sonntag: „Dichter Nebel – wir kommen“

Der erste morgendliche Eindruck vom Wetter war beim Blick aus dem Fenster alles andere als vielversprechend. Dichter Nebel versperrte die Sicht. Ohne große Erwartungen ging es in den zweiten Tag und nach wenigen Höhenmetern Blindflug tauchten wir aus der scharfen Nebelgrenze auf. Die Sicht wurde immer besser und wir konnten diesen Tag noch bis zum Schluss genießen. Diesmal bewegten wir uns ausschließlich auf der Seite von Krippenbrunn und uns sollten die unverspurten Varianten bis zum Abschluss des Tages nicht mehr ausgehen. Wieder einmal bewiesen die MX108, dass sie auch bei schwierigen Schneebedingungen die besten Begleiter sind.

MMPR Martina Müllner **PUBLIC RELATIONS** | Auerspergstraße 47 | 5020 Salzburg | Austria
Tel.: +43 (0)662 873757 | Fax: +43 (0)662 873757-50 | info@mmpr.at | www.mmpr.at

Alle Informationen zu den Kästle Adventure Tours erhalten Sie online unter www.kaestle-adventuretours.com

Kästle Adventure Tours sind ein Angebot der KTM Event & Travel Service AG

Die Kästle GmbH ist ein rein österreichisches Unternehmen, das 2007 angetreten ist, die 1924 in Hohenems, Vorarlberg, gegründete Skifirma Kästle wiederzubeleben. Mit der Premierenkollektion, die am 8. Dezember 2007 den Handel erreicht, präsentiert Kästle Premiumski, die dem Unternehmenscredo „pure performance“ Rechnung tragen. Am Unternehmenssitz in Wels, Oberösterreich, werden Forschung, Produktentwicklung, Vertrieb und Marketing gesteuert. 72 Prozent der Kästle GmbH sind im Besitz der österreichischen Industriebeteiligungsgruppe CROSS Industries AG, 28 Prozent hält die BLR GmbH von Oliver Binder, Alexander Lotschak und Siegfried Rumpfhuber – dem Managementteam der Marke. www.kaestle-ski.com